

(1750—3) Nr. 2885.

Edict

betreffend die Todeserklärung der Maria Sternišnik.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es haben Paul Sternišnik und Agnes Uranic um Todeserklärung ihrer Mutter, der Maria Sternišnik, bei 80 Jahre alten, verheiratheten Grundbesitzerin aus Jessenovo, zum Zwecke der Verlassabhandlung angeführt.

Dieselbe hatte zeitweise Wahnsinnsanfalle, wurde das letztmal vor 35 bis 37 Jahren am Wege gegen Zavor gehend gesehen und wird seitdem vermisst.

Es werden deshalb diejenigen, welche Nachrichten über die Abwesende zu geben wissen, aufgefordert, solche diesem Landesgerichte oder dem für dieselbe unter einem zum Curator ad actum bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach,

binnen Einem Jahre mitzutheilen.

Nach Verlauf dieser Edictalfrist, welche mit Ende Mai 1886 zu Ende geht, wird über neuerliches Ansuchen die Entscheidung über das Gesuch um Todeserklärung erfolgen.

Laibach am 18. April 1885.

(1695—3) Nr. 2786.

Edict

betreffend die Todeserklärung des Jakob Susteršic.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach wird bekannt gegeben:

Es haben Anton Susteršic um die Todeserklärung seines am 1. Juli 1823 geborenen Bruders Jakob Susteršic, Tagelöhners aus Oberlaibach, zum Zwecke der Verlassabhandlung angeführt. Derselbe begab sich wiederholt als Knecht oder als Fuhrmann nach Italien und in die benachbarten österreichischen Provinzen und ist seit dem Jahre 1855 verschollen.

Es werden deshalb diejenigen, welche Nachrichten über den Abwesenden zu geben wissen, aufgefordert, solche diesem Gerichte oder dem hiemit zum Curator desselben bestellten Herrn Dr. Anton Pfefferer, Advocaten in Laibach, mitzutheilen.

Zugleich wird bekannt gegeben, daß die Entscheidung über das Gesuch um dessen Todeserklärung nach Verlauf der Frist von

einem Jahre,

welche mit Ende Mai 1886 zu Ende geht, über das diesfällige neuerliche Ansuchen erfolgen werde.

Laibach am 14. April 1885.

(1942—1) Nr. 8306.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Anton Jufel von Oberreije, Bezirk Laibach gegen Franz Steh von Kleinratschna bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung am 2. März 1885, Z. 4016, auf den

27. Mai 1885

angeordneten zweiten exec. Feilbietung der Realitäten Grundbucheinlage Nr. 74 und 81 ad Steuergemeinde Ratschna mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten. Laibach am 10. Mai 1885.

(1696—2) Nr. 2751.

Executive Realitätenversteigerung.

Das k. k. Landesgericht Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain zur Einbringung eines Steuerrückstandes pr. 133 fl. 15 1/2 kr. s. A. die executive Versteigerung der dem Matthäus und der Katharina Hicelberger gehörigen, gerichtlich auf 3200 fl. geschätzten, in der Grundbucheinlage Nr. 73 der Catastralgemeinde Tirnavorstadt vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen auf den

- 1. Juni,
- 6. Juli und
- 3. August 1885,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im hiergerichtlichen Verhandlungssaale mit dem Anhang angeordnet, daß die Pfandrealtät bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 18. April 1885.

(1081—3) Nr. 113.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

In der Executionssache des Lorenz Zerovšek, Vormund der minderjährigen Francisca Vican von Ill.-Feistritz, wurde wegen 56 fl. sammt Anhang die dritte executive Feilbietung der Realität des Jakob, nun Thomas Ple von Rodockendorf Nr. 24, sub Urb.-Nr. 93, Rectif.-Nr. 47 ad Herrschaft Raunach, im Reassumierungsrechte auf den

28. Juli 1885,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem ursprünglichen Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 6. Jänner 1885.

(1817—1) Nr. 1527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Turšic von Bezulal Nr. 8 (durch den Nachhaber Bartholmā Jntihar von dort Nr. 73) die exec. Versteigerung der dem Kaspar Bidrich von Dorn Nr. 47 gehörigen, gerichtlich auf 2625 fl., resp. 1060 fl. geschätzten Realitäten ad Herrschaft Adelsberg sub Auszug-Nr. 547 und 549 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juli,

die zweite auf den

4. August

und die dritte auf den 4. September 1885, jedesmal vormittags um 11 Uhr, in der Amtskanzlei zu Adelsberg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheinträge können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 10. März 1885.

(1684—3) Nr. 2818.

Erinnerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee werden die unbekannt wo abwesenden Rechtsnachfolger des mit Tod abgegangenen Peter Ostermann von Unterdeutschau erinnert:

Es sei die an denselben lautende diesgerichtliche Erledigung ddo. 9. Februar 1885, Z. 986, betreffend den exec. Verkauf der im Grundbuche ad Catastralgemeinde Unterdeutschau Einl.-Nr. 29 vorkommenden Realität des Johann Ostermann von Unterdeutschau, dem denselben unter einem bestellten Curator ad actum Herrn Johann Erker von Gottschee zur weiteren Verfügung zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 10. Februar 1885.

(1935—1) Nr. 6849.

Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Dr. Julius v. Wurzbach in Landpreis gegen Blas Padar von Lippe bei fruchtlosem Verstreichen der ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit dem diesgerichtlichen Bescheide vom 24. Februar 1885, Z. 2695, auf den

16. Mai 1885

angeordneten zweiten executive Feilbietung der ihm zustehenden Besitz- und Gemeinerechte auf die von Jakob Semec erkaufte, im Besitzhaupteinbuche der Catastralgemeinde Tomischel sub Blattseite 373 vorkommende, im Riede Strahomer gelegenen Parcellen Nr. 18 d e der Catastralgemeinde Tomischel mit dem Anhang des obigen Bescheides geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 21. April 1885.

(1934—1) Nr. 6454.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es hat über die Klage de praes. 11. April 1885, Z. 6454, des Josef Novak von Rozarje (durch Dr. Tavcar) gegen die unbekannt wo befindlichen Josef Gorup, Josef Pleško, Josef Ogorec und deren unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolger peto. Verjährung der bei der Realität Einlage Nr. 323 und 326 ad Catastralgemeinde Dobrova intabulierten Forderungen je per 100 fl. den Beklagten in der Person des Valentin Pleško, Besitzer von Rozarje, ein Curator ad actum bestellt und demselben der über obige Klage erstlossene diesgerichtliche Bescheid, womit zur summarischen Verhandlung die Tagung auf den

19. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestimmt werden.

Laibach am 17. April 1885.

(1936—1) Nr. 4976.

Relicitation.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Theresia Wutscher von Laibach (durch Dr. Suppan) die exec. Versteigerung der der Antonia Koncilija von Salloch gehörigen, gerichtlich auf 200 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 36, tom. III, fol. 319 ad Kaltenbrunn, im Relicitationswege bewilligt und hiezu die einzige Feilbietungs-Tagung, und zwar auf den

16. Mai 1885,

vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert und dem früheren Erstehungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach am 22. März 1885.

(1801—2) Nr. 645.

Bekanntmachung.

Den Blas Wrat'schen Tabulargläubigern von Kronau Nr. 12, und zwar den Rechtsnachfolgern des seligen Josef Černe, Michael Jeršov und Johann Wrat senior und dem unbekannt wo abwesenden Johann Wrat jun. von Kronau wird Herr Johann Jakel von Kronau als Curator ad actum bestellt und ihm der Feilbietungsbescheid vom 20. Februar 1885, Z. 286, behändigt.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 29sten April 1885.

(1831—2) Nr. 2942.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Erker von Mitterdorf die exec. Versteigerung der den Dominik und Maria Pilegrini von Windischdorf gehörigen, gerichtlich auf 1067 fl. geschätzten Realität sub Einlage Nr. 317 der Steuergemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

8. Juli

und die dritte auf den

5. August 1885,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheintrag können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 21. April 1885.

(1289—2) Nr. 1482.

Erinnerung

an Johann und Maria Pečel, Anton, Franz, Mathias und Anna Pečel, Margaretha Pečel geb. Silc, Ursula Merhar, Maria, Marianna und Agnes Pečel.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnis wird den Johann und Maria Pečel, Anton, Franz, Mathias und Anna Pečel, Margaretha Pečel geb. Silc, Ursula Merhar, Maria, Marianna und Agnes Pečel hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Pečel von Provac Nr. 13 die Klage de praes. 11. März 1885, Z. 1482, auf Verjährterklärung von Hypothekforderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagung auf den

8. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jöbec, Gemeindevorsteher in Reifnis, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnis, am 12ten März 1885.

(840—3)

Rundmachung.

Nr. 893.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es erliegen beim hiesigen k. k. Steuer- als diesgerichtlichen Depositenamte nachstehende alte Depositen bereits seit mehr als 30 Jahren, und zwar:

1.) Die Empfangsbefestigung der k. k. Staatsschulddepotitencaffe Nr. 363, ddto. 8. August 1848, umschrieben 10ten Mai 1864, per	841 fl. 75 1/2 fr.
an welcher nachstehende Depositenmassen participieren, und zwar:	
die Masse des Mathias Grantov mit	2 " 90 "
des Bartholmä Raibič mit	4 " 54 "
der Andreas Bončar'schen Gläubiger mit	8 " 11 1/2 "
des Paul Buschau'schen Meistbotes mit	17 " 38 "
der Agnes Bevka aus Mannsburg mit	1 " 25 "
des Andreas Roz von Lahovič mit	35 " 26 "
des Zwangsdarlehens der Herrschaft Kreuz mit	87 " 93 "
der Hof Mannsburger Zwangs-Darlehensgläubiger mit	5 " 77 "
das Zwangsdarlehens-Rückvergütungsbeitrages des Dominiums Stadt Stein mit	61 " 49 1/2 "
des Marcus Koffirnig von Suchadolle mit	1 " 24 "
des Johann Traun'schen Verlasses aus Stein mit	5 " — "
der Josef Prelesnik'schen Kinder mit	12 " 79 "
des Theresia Kump'schen Verlasses mit	2 " 60 "
des Simon Petriž'schen Verlasses mit	9 " 50 "
des Maria Resch'schen Verlasses mit	5 " 33 "
des Michael und der Maria Kosmazh vom Lahovič	13 " 80 "
der Ursula Starz von Prapretino mit	6 " 40 "
des Michael Storf von Laibach mit	30 " — "
des Michael Ermann mit	— " 51 1/2 "
des Michael Sajovič von Moste mit	4 " 62 "
des Anton Smerekar von Laibach mit	1 " 50 "
der Valentin Bangou'schen Erben mit	3 " 30 "
des Bartholmä, der Ursula, des Franz und der Marianna Rode von Domschale mit	40 " — "
des Josef Resnik von Sak mit	230 " 97 "
des Gottlieb Schmid mit	5 " 1 "
des Johann Rozher von Smarca mit	40 " 33 1/2 "
des Jakob Dcepel von Wolfsbach mit	1 " 90 "
des Thomas Rozhnit von Cirkuse mit	1 " 58 1/2 "
des Michael Rode von Lach mit	19 " 76 1/2 "
der Herrschaft Commenda St. Peter Unterthanen mit	140 " 25 "
2.) Der Barbetrag per 5 fl. 75 fr. in der Pupillarmasse der minderjährigen Franz, Gertraud, Apollonia, Anton, Katharina und Martin Gasperlin von Moste;	
3.) der Barbetrag per 2 fl. 27 1/2 fr. in der Verlassmasse des Johann Prelesnik von Stein;	
4.) der Barbetrag per 12 fl. 50 fr. in der Judicialmasse des Franz Fribar von Domschale;	
5.) der Barbetrag per 87 1/2 fr. in der Katharina Schmon'schen Verlassmasse;	
6.) der Barbetrag per 7 fl. 4 1/2 fr. in der Andreas Beja'schen Verlassmasse;	
7.) der Barbetrag per 1 fl. 38 1/2 fr. in der Franz Boiska'schen Verlassmasse;	
8.) der Barbetrag per 2 fl. 81 fr. in der Pupillarmasse der mj. Maria, Anton und Josefa Berovšek von Wolfsbach;	
9.) der Barbetrag per 43 fr. in der Judicialmasse der Unterthanen der Herrschaft Commenda St. Peter;	
10.) der Barbetrag per 1 fl. 75 fr. in der Andreas Modrian'schen Verlassmasse;	
11.) der Barbetrag per 13 fl. 53 1/2 fr. in der Pupillarmasse der minderjährigen Ursula und Maria Trebešek von Cerna und Maria Repaussek von Podlom;	
12.) 1 Crucifix mit silberner Figur in der Athanas Schlabir'schen Verlassmasse.	

Die unbekanntes Eigenthümer dieser Depositen werden hiemit aufgefordert, binnen der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen bei dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte so gewiss ihre Ansprüche auf diese Depositen geltend zu machen und zu becheinigen, als widrigens diejenigen Depositen, bezüglich deren sich innerhalb dieser Frist kein Eigenthumsweiber gemeldet haben wird, für caduc erklärt und dem Fiscus der Staatscaffe übergeben werden würden. k. k. Bezirksgericht Stein, am 14. Februar 1885.

(1866—2) Nr. 1341.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird mit Bezug auf das Edict Nr. 3588 bekannt gemacht, dass in der Executions-sache des Johann Bizjal von Scheinitz gegen Anton Kapus von Treffen am 30. Mai 1885 zur dritten exec. Feilbietung geschritten werden wird. k. k. Bezirksgericht Treffen, am 30sten April 1885.

(1588—3) Nr. 1852.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Felena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuelle Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Mathias Zupan, Kaspar, Simon, Agnes, Felena, Maria und Ursula Zupanc, Johann Prosen und Lorenz Jerina von Winklern, resp. deren eventuellen Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert: Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Zupan von Winklern (durch Herrn Dr. Stempihar in Krainburg) die Klage de praes 23. März

1885, Z. 1852, wegen Verjährung und Erloschenklärung mehrerer Sakhforderungen s. A. überreicht, und sei darüber die Tagsatzung im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 24 Juni l. J., vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Leopold Markič von Krainburg als Curator ad actum bestellt.

Die Curanden werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. Krainburg am 28. März 1885.

(1834—2)

Bekanntmachung.

Ueber die Klage des Andrej Roz von Zirkniz gegen die Verlassenschaft des Anton Znidarsič von Zirkniz pcto. 40 fl. 57 fr. wurde Franz Znidarsič aus Zirkniz als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid vom 26. April 1885, Z. 2968, womit die Tagsatzung auf den 1. Juni 1885, vormittags 8 Uhr, angeordnet worden ist, zugefertigt.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten April 1885.

(785—3) Nr. 323.

Edict

zur Einberufung der dem Gerichte unbekanntes Erben der verstorbenen Frau Margaretha Polanz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Lach wird bekannt gemacht, dass am 9. Jänner 1880 zu Bischofslack Nr. 98 Frau Margaretha Polanz ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben sei.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob und welchen Personen auf ihre Verlassenschaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle diejenigen, welche hierauf aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu machen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht binnen einem Jahre, von dem unten gesetzten Tage an gerechnet, bei diesem Gerichte anzumelden und unter Ausweisung ihres Erbrechtes ihre Erbs-erklärung anzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft, für welche inzwischen Herr Mathias Kisser von Lach als Curator bestellt worden ist, mit jenen, die sich werden erbsklärt und ihren Erbrechtstitel ausgewiesen haben, verhandelt und ihnen eingantwortet, der nicht eingetretene Theil der Verlassenschaft aber vom Staate als erblos eingezogen würde.

Da weiters dem Gerichte der Aufenthaltsort des Erben Andreas Hafner unbekannt ist, so wird derselbe aufgefordert, sich binnen der obigen Frist bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung einzubringen, widrigensfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für ihn aufgestellten Curator, Herrn Mathias Kisser von Lach, abgehandelt werden würde. Lach am 3. Februar 1885.

(1056—3) Nr. 389.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach (in Vertretung der Volksschule zu Kropp), rücksichtlich der auf der Realität sub Post-Nr. 36 ad Herrschaft Radmannsdorf haftenden alten Sakhposten, als:

1.) des zu Gunsten des Franz Woblej von Kropp pcto. 300 fl. c. s. c. vorgemerkten Schuldvertrages vom 27. Februar 1817, des hierüber zu Gunsten der Lucas Woblej'schen Erben superintabulierten Protokolls vom 30. März 1822 und zu Gunsten eben derselben exec. intabulierten w. ä. Vergleiches vom 24. März 1829;

2.) des zu Gunsten der Franz Preschern'schen Kinder pcto. 100 fl. vorgemerkten Besuches vom 24. Oktober 1817 und der hierüber zu Gunsten des Franz Galle von Laibach untem 14. März 1833 superintabulierten Cession und Quittung vom 2. März 1833 — das Amortisations-Verfahren eingeleitet worden.

Dessen werden alle jene, welche auf diese Sakhforderungen rechtliche Ansprüche zu erheben vermaßen, zu dem Ende erinnert, dieselben in der Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vom Tage der ersten Einschaltung dieses Edictes in die „Laibacher Zeitung“ an, hiergerichts anzumelden und darzutun, widrigens nach Ablauf dieser Frist die gedachten Sakhposten über neuerliches Anlangen für amortisirt und erloschen erklärt werden. k. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 27. Jänner 1885.

(1842—3)

Oklic izvršilne zemljišćine dražbe.

Na prošnja Janeza Gorenca (po dr. J. Mencingerji) dovoljuje se izvršilna dražba Ani Judeževi pripadajočega, sodno na 782 gld. 50 kr. cenjenega zemljišća uložna št. 269 in 270 katastralne občine Ravno.

Za to se določujejo trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan 13. junija,

drugi na dan 15. julija

in tretji na dan 19. avgusta 1885, vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči.

Neznanim kje bivajočim upnikom se postavi kuratorjem Jakob Švigelj iz Nove Gore, in sicer Florijanu, Mici in Neži Judež.

C. kr. okrajno sodišče v Krškem dne 16. aprila 1885.

(1844—3) St. 2963.

Objava.

C. kr. okrajna sodnija krška naznanja s tem, da je Matija Arh iz Geržeče Vasi zoper Janeza Arha in Uršo Vidovic in njih neznane pravne naslednike pri tej sodniji zavoljo priposestovanja vinograda vlož. št. 1040 občine Ravno in vinograda vlož. št. 627 občine Ravno tožbo vložil, ter se v ustmeno razpravo odločil dan na 26. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tej sodniji. Ker prebivališče toženih tej sodniji ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Tone Urbanč iz Gorenje Vasi za skrbnika v tem dejanji (kuratorja ad actum) za njih zastopanje in nevarnost ter troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si družega zastopnika izvolijo, tudi ga tej sodniji naznanijo, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je za njihovo zagovarjanje potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi zatoženci, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, si nasledke svoje zamude sami pripisovati imeli. C. kr. okrajna sodnija krška dne 9. aprila 1885.

(1878—2) Nr. 2226.

Reassumierung exec. Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Provatie von Ronc die exec. Versteigerung der dem Michael Banic von Verh bei Dole gehörigen, gerichtlich auf 514 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Rupertsdorf sub Urb.-Nr. 225 vorkommenden, in Verh bei Dole liegenden Hausrealität im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 16. Juli und die dritte auf den 19. August 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-beleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 11. März 1884.

Bicycle-Club

Laibach. (1945)
Heute Dienstag abends 8 Uhr in der
Casino-Restaurations
erste Generalversammlung.

(1926) **Für Damen!** 3-1

Alle Gattungen Sommer- und Stoff-
kleider, Spitzen, Mieder, Sammt- und
Seide werden schönstens **geputzt.**
Annahme zum Färben für eine best-
renommierte Dampffärberei im Hause
Nr. 2 am Rain in Laibach, Parterre.

An die p. t. Leser der Laibacher Zeitung!

Durch die horrend schlechten Export-
verhältnisse nach dem Orient und nach Russ-
land bin ich gezwungen, mein massenhaft
angehäuftes Lager von

Pferde-Decken

die aus einem 185 cm. breiten, besonders
haltbaren, dichten und dabei weichen, wolligen
Stoffe gewebt, daher auch zu Bett- und
Badedecken bestens geeignet sind, um jeden
Preis zu verkaufen, und versende (1899) 3-1

1 Stück um fl. 1,55 mit Nachnahme.

Nicht Convenierendes wird anstandslos retour
genommen.

Briefe bitte zu richten an das

Orient-Export-Bureau

Wien, Favoriten.



Der
beste Motor
Friedrich & Jaffé
Fabrik: Wien, III. Hauptstr. 109.

(1088) 17

Strick- und Wirkware, Dr. Gust. Jägers Normalwäsche,

Damen-Jacken

über das Kleid zu tragen, etc. etc., in
reichster Auswahl und zu billig-
stem Preise bei

C. J. Hamann

Rathhausplatz.

(1745-3) Nr. 1828.

Bekanntmachung.

Den Rechtsnachfolgern des Georg
Petek von Kirchdorf wird hiemit bekannt
gemacht, daß gegen sie Johann Petek
von dort eine Klage auf Anerkennung
der Erbschaft der Realität Rectif.-Nr. 30,
Urb.-Nr. 12 ad Voitsch, hiergerichts ein-
gebracht hat und daß für dieselben Anton
Uršič von Voitsch zum Curator ad actum
bestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Voitsch, am 28sten
Februar 1885.

Ein Exemplar
Valvasor (Krain)

und eine (1856) 3-3

**Smets Geschichte
der österr.-ung. Monarchie**
sind sehr preiswürdig zu
verkaufen.
Wo? sagt die Administration dieses Blattes

Dr. Hirsch

Bestbekannter Specialarzt für Syphilis und Haut-
krankheiten, heilt nach langjährigen Erfahrungen
in unzähligen Fällen glänzend bewährter und sicher
wirkender Methode

Syphilis u. Hautkrankheiten

(auch veraltete), Geschwüre, Harnröhren- und Bla-
senleiden, Pollutionen, Manneschwäche, Fluß
bei Frauen, in kürzester Zeit radical, ohne Folge-
übel und ohne Berufshörung. Adresse:

Wien, Stadt, Kärntnerstraße 5

(früher durch viele Jahre Mariaböserstraße). Ordi-
niert von 9 bis 4 Uhr. Behandlung auch brieflich
(discret) mit Verschreibung der Medicamente. Honorar
mäßig. (1903) 1

Filiale der k. k. priv.

österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe in Triest.

Gelder zur Verzinsung

in Banknoten

4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,

8 " " 3 1/2 " "

30 " " 3 3/4 " "

In Napoleons d'or

30tägige Kündigung 3 Procent

3monatliche " 3 1/4 " "

6 " " 3 1/2 " "

Giro-Abtheilung

in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (452) 44

in Napoleons d'or ohne Zinsen.

Anweisungen

auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.

Käufe und Verkäufe

von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/8 Proc. Provision.

Vorschüsse

auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Uebereinkommen,
gegen Crediteröffnung in
London oder Paris
1/2 Proc. Provision für
3 Monate.

auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.

Triest am 1. Oktober 1883.

(1863-3) Nr. 665.

Bekanntmachung.

Den Tabulargläubigern des Josef
Supan von Bach Hs.-Nr. 8, und zwar
den Rechtsnachfolgern der seligen Maria
Kobau und Elisabeth Rotar, Urjula Woga-
thei und des Johann Markel von Bach
wird Herr Anton Šollić von Bach als
Curator ad actum bestellt und ihm der
Anmeldebefcheid vom 6. März 1885,
Z. 361, behändigt.

R. t. Bezirksgericht Kronau, am 1sten
Mai 1884.

(1773-3) Nr. 2968.

Erinnerung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Gottschee
werden die unbekannt wo abwesenden
Rechtsnachfolger der mit Tod abgegan-
genen Maria Kosler, Josef Troha, Wenzel
Stehlit, Peter Loser und Georg Kosler,
alle von Rieg, erinnert:

Es seien die an dieselben lautenden
diesgerichtlichen Erledigungen ddo. 24sten
Dezember 1884, Z. 11157, betreffend
den executiven Verkauf der dem Anton
Troha von Rieg gehörigen, im Grund-
buche ad Herrschaft Gottschee tom. XX,
fol. 2748 vorkommenden Realität, dem
denselben unter einem bestellten Curator
ad actum Herrn Johann Erker von Gott-
schee zur weiteren Verfügung zugestellt
worden.

R. t. Bezirksgericht Gottschee, am
21. April 1885.

Im Hause Franzensquai Nr. 1

sind sofort eine

Sitzzimmer-Garnitur

wie auch

(1946)

zwei Hängekästen und ein Kinderbett billigst zu verkaufen.

Laibacher Actiengesellschaft für Gasbeleuchtung.

Die diesjährige

22. ordentl. Generalversammlung

findet

Montag den 15. Juni 1885

vormittags 10 Uhr, im Bureau der Fabrik statt, wozu die Herren Actionäre
eingeladen werden.

Tagesordnung.

- 1.) Vortrag über die Abschlussresultate 1884/85.
- 2.) Beschluss über die Vertheilung des Reingewinnes.
- 3.) Neuwahl für zwei nach § 21 der Statuten auszulosende Herren
Verwaltungsräthe.
- 4.) Beschlussfassung über die Abänderung des § 13 der Statuten.
- 5.) Allenfalls nach § 19k der Statuten angemeldete Anträge.

Laibach, den 15. Mai 1885.

(1920)

Der Verwaltungsrath.

(1814-2) Nr. 2868.

Dritte exec. Feilbietung.

Am 26. Mai 1885,

um 12 Uhr vormittags, wird hiergerichts
die dritte exec. Feilbietung der Realität
des Franz Vole von Slavina Urb.-Nr. 18
ad Adlershofen stattfinden.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am
26. April 1885.

(1715-3) Nr. 2287.

Bekanntmachung.

Nachbenannten Personen unbekanntem
Aufenthaltes, beziehungsweise deren un-
bekanntem Rechtsnachfolgern, wurde Herr
Anton Weiß von Rudolfswert als Cu-
rator ad actum bestellt und demselben
nachstehende Tabularbescheide zugestellt,
und zwar: vom 30. September 1884,
Z. 9577, für Johann Kramer von Stein-
wand; vom 23. September 1884, Zahl
9214, für Maria Muič von Gorenji
Bobborst; vom 10. September 1884, Zahl
8828, für Michael Kaufmann von Ce-
gounca; vom 8. Jänner 1885, Z. 204,
für Agnes Hudail von Obergradische; vom
27. Juli 1884, Z. 7267, für Anna Ber-
han von Ramni Potok und vom 26. Okto-
ber 1884, Z. 10287, für Jakob Štedl
von Krappflern.

Ferner wurden demselben der Real-
feilbietungsbescheid vom 16. Jänner 1885,
Z. 437, für Maria Paulin von Probnitz;
der exec. Einantwortungsbescheid vom
23. Jänner 1885, Z. 1932, für Mathias
Provat jun. von Latomitz und die exec.
Realfeilbietungsbescheide vom 4. Februar
1885, Z. 1216, für Mathias Turk von
Unterschwerenbach, Josef Bucar von Čer-
mošnice, Franz Huntevc von Oberschwe-
renbach, Adolf Skrem'sche Concursmasse
und Franz Skrem von Rudolfswert und
endlich für Amand Freiherr von Schweiger
von Oberschwerenbach.

Dem unbekannt wo befindlichen Josef
Pungerder von St. Bartlma und dessen
unbekanntem Rechtsnachfolgern wurde
Herr Anton Ogulin von Rudolfswert
als Curator ad actum bestellt und diesem
der Vorladzettel, Z. 1333 vom 7. Februar
1885, zur Agnoscerung der Verlassab-
handlung nach Maria Pungerder von
Binski Verh zugestellt.

R. t. städt.-deleg. Bezirksgericht Ru-
dolfswert, am 21. April 1885.

(1762-3) Nr. 2304.

Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Oberlaibach
wird bekannt gemacht, daß für den ver-
storbenen Michael Šuštaršič von Ober-
schischla zur Wahrung der Rechte Herr
Anton Jalaznik von Pristava zum Cu-
rator ad actum bestellt und decretiert
wurde.

R. t. Bezirksgericht Oberlaibach, am
22. April 1885.

(1812-3) Nr. 2259.

Bekanntmachung.

Vom k. t. Bezirksgerichte Adelsberg
wird den unbekanntem Rechtsnachfolgern
der Helena Nebec von Rododendorf hienit
erinnert, daß der in der Executionsfache
des Anton Spelar von Triest gegen
Bartholmä Belodec von Narain pcto.
100 fl. ergangene Feilbietungsbescheid vom
13. Jänner 1885, Z. 256, dem für die-
selben bestellten Curator ad actum Herrn
Dr. Pitamic, Advocat in Adelsberg, zu-
gestellt worden ist.

R. t. Bezirksgericht Adelsberg, am
31. März 1885.

(1406-2) Nr. 461.

Bekanntmachung.

In der diesgerichtlichen Depositen-
casse erliegen seit mehr als 30 Jahren,
ohne daß sich die Eigentümer der Be-
hebung wegen bisher gemeldet hätten,
die nachstehenden Depositen:

- a) für den Verlass Johann Arch von
der Wochein 1 fl. 66 1/2 kr.;
- b) für Jakob Groschl, Verlassmasse in
Silber 28 fl. 32 kr.;
- c) als Badium der Ersterher der Go-
gallischen Realitäten in Beldeš 76 fl. 65 kr.

Es werden daher alle jene, welche
Eigenthumsansprüche auf diese Depositen
zu erheben vermeinen, aufgefordert, die-
selben
binnen 1 Jahre 6 Wochen und
3 Tagen
vom Tage der Einschaltung dieses Edictes
in der „Laib. Zeitung“ an so gewiss hier-
gerichts nachzuweisen, widrigens nach
Ablauf dieser Frist obige Depositen als
caduc erklärt und dem Fiscus übergeben
werden.

R. t. Bezirksgericht Radmannsdorf,
am 25. Februar 1885.